



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 17.09.2009, 18:00 Uhr,
in der Rathaus Eberswalde, Raum: 206,
Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 09.07.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationen zum Bürgerhaushalt
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u.den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 - 10.1. **Anfrage:** AF/048/2009 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Ortsvorsteher, Herr Zinn
Sondersitzung zum Brandenburgischen Viertel
11. Genehmigung von Eilentscheidungen

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 12.1. **Vorlage:** BV/184/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst
Personalentwicklungskonzept (PEK) der Stadtverwaltung
Eberswalde
- 12.2. **Vorlage:** BV/225/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Verkauf von Erholungsgrundstücken
- 12.3. **Vorlage:** BV/219/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 65 - Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme
Straßenbeleuchtungsanlage Heegermühler Straße im Abschnitt
vom ehemaligen Busbahnhof bis zur Boldtstraße
- 12.4. **Vorlage:** BV/228/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Haus Schwärzetal,
Instandsetzung Brücken
- 12.5. **Vorlage:** BV/230/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 23.1 - Facility
Management
Vergabe gemäß VOL zu Reinigungsleistungen (laufende Unter-
haltungsreinigung) Objekt Hauptfeuerwache Eberswalde, Ver-
tragslaufzeit 24 Monate, Option der Vertragsverlängerung
um 4 x 12 Monate
- 12.6. **Vorlage:** BV/234/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: FDP/Bürgerfraktion
Barnim
Gemeinsamer Aufruf zur Landtags- und Bundestagswahl am 27.
September
- 12.7. **Vorlage:** BV/236/2009 **Einreicher/
zuständige**
Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Dachsanierung Kita
Regenbogen Los 1 - Dachdeckerarbeiten

12.8. **Vorlage:** BV/237/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Kita Haus der fröhli-
chen Kinder Los 1 - Erneuerung Trink- und Abwassernetz

TOP 1:

Herr Boginski, Vorsitzender, eröffnet die 10. öffentliche Sit-
zung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingela-
den wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendun-
gen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 8 Stadtverordnete und der
Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwen-
dungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Herr Boginski informiert, dass die Anfrage AF/048/2009 vom
Ortsvorsteher, Herrn Zinn, vor der Sitzung an alle Hauptaus-
schussmitglieder verteilt wurde und auf die Tagesordnung ge-
langt.

Der erweiterten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

5.1 Anfrage von Frau Oehler im HA am 09.07.2009 bzgl. der bür-
gerfreundlicheren Gestaltung der Internetseite zum Bürgerhaus-
halt

Herr Gatzlaff informiert, dass eine entsprechende bürgerfreund-
liche Verlinkung vorgenommen wurde. Diese wurde aufgrund der
abgelaufenen Frist zur Einreichung von Vorschlägen zum Bürger-
haushalt wieder von der Homepage genommen.

TOP 6:

6.1 Frau von Rein, Alte Mühle 3, 16244 Schorfheide

Herr Boginski weist darauf hin, dass in der Einwohnerfragestun-
de nur Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Eberswalde ihre
Hinweise, Anregungen und Fragen vorbringen können.

Frau Oehler beantragt für Frau von Rein Rederecht.
 Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Frau von Rein, Pächterin eines Grundstückes im Gebiet „Alte Tongrube“, bezieht sich auf den von der Stadt beabsichtigten Verkauf von Erholungsgrundstücken im Gebiet „Alte Tongrube“ und fragt, warum der Wertevergleich dieser Erholungsgrundstücke „Alte Tongrube“ mit der Clara-Zetkin-Siedlung angedacht ist. Ihrer Meinung nach ist dieser Wertevergleich nicht richtig, da in der Clara-Zetkin-Siedlung im Unterschied zum Gebiet „Alte Tongrube“ befestigte Straßen und Wege, Straßenbeleuchtungsanlagen vorhanden sind und auch der Anschluss an das öffentliche Abwassernetz gewährleistet ist.

Sie bittet um die Erläuterung des Unterschiedes zwischen einem Baugrundstück und einem Erholungsgrundstück. Frau Rein teilt mit, dass das Gebiet „Alte Tongrube“ sich auf einer ehemaligen Mülldeponie befindet und fragt, warum dieses Gelände als Erholungsgebiet eingestuft wird.

Des Weiteren stellt sie nachstehende Fragen:

1. Wenn diese Grundstücke verkauft werden, was ist mit dem Wegerecht?
2. Wie ist die private Nutzung gewährleistet?
3. Was passiert mit dem „Niemandland“, was nicht eingezäunt ist? Wird es mit verkauft? Darf man es kaufen? Wenn ja, welcher Preis wird veranschlagt?
4. Ist eine Erschließung vorgesehen? Welche Kosten könnten dann auf die Anlieger zukommen?
5. Wenn die Grundstücke an die Pächter verkauft werden, ist die Stadt Eberswalde dann in der Lage, zinsgünstige bzw. zinsfreie Kredite zur Verfügung zu stellen?
6. Ab wann kann damit gerechnet werden, dass der Verkauf realisiert wird?

6.2 Herr Riemann, Prenzlauer Straße 24, 16227 Eberswalde

Herr Riemann teilt mit, dass er ein Erholungsgrundstück im Gebiet „An der Schwärze“ hat und bezieht sich auf den Zeitungsartikel vom 16.09.2009.

Die Ausführungen, die Frau von Rein gemacht hat, treffen in groben Zügen auch auf das Erholungsgebiet „An der Schwärze“ zu. Des Weiteren bezieht er sich auf die gemachten Preisvergleiche und ist sich sicher, dass der Verkauf sich über einen längeren Zeitraum hinziehen wird.

Er merkt an, dass sich das Erholungsgebiet in Spechthausen noch in 2 Teile gliedert. Die Verwaltung sprach von 78 Pächtern; er ist der Meinung, dass dort viel mehr Pächter ansässig sind und fragt hinsichtlich der Zuständigkeit. Gibt es Parallelitäten im zukünftigen Verkauf? Probleme sieht er für eine zukünftige Erschließung, sofern Käufer beabsichtigen, auf diesen Grundstücken Eigenheime zu errichten. Herr Riemann fragt, wie die An-

lieger beteiligt werden?

Herr Rittmeier beantwortet die Fragen wie folgt:

Der Wertevergleich mit der Cl.-Zetkin-Siedlung basiert nicht auf den ausgewiesenen wohnbebauten Teil des Grundstücksmarktberichtes und der Bodenrichtwertkarte, sondern auf die ausgewiesene Sonderbaufläche für Erholungsgrundstücke (ähnlich Wochenendbebauung) zur Straße zum Oder-Havel-Kanal. Erschließungsseitig sind dort keine festen Wege und keine leitungsgebundene Abwasserentsorgung vorhanden.

Die Verwaltung wird im Hinblick auf eine transparente und einheitliche Preisdarstellung ein Verkehrswertgutachten, sowohl für das Gebiet „Alte Tongrube“ als auch für das Gebiet „An der Schwärze“ zur Bewertung der gesamten Areale in Auftrag geben.

Frau von Rein bezieht sich auf ein bereits vor einigen Jahren erstelltes Gutachten und fragt, was mit diesem passiert?

Herr Rittmeier führt aus, dass ihm kein Gutachten bekannt ist, in dem das gesamte Areal bewertet wurde.

Er weist darauf hin, dass das Areal wegemäßig voll erschlossen ist und somit mit einer Grundstücksteilung separiert werden kann.

Demzufolge wäre die Erschließung ortsüblich und für den Zweck Wochenendgebiet ausreichend.

Aus diesem Grunde müssen keine Wegerechte erteilt werden.

Eventuell muss eine Wegeverbindung zur Tongrube geschaffen werden. Hierzu muss die Stadt im Bedarfsfall mit den angrenzenden Anliegern zur Übernahme der Flächen eine Einigung erzielen.

Herr Gatzlaff führt zur Frage der Kredite aus, dass die Stadt sich nur wirtschaftlich betätigen darf, wenn es der öffentliche Zweck rechtfertigt und diesen kann er hier nicht erkennen.

Herr Boginski weist darauf hin, dass weitere Detailfragen mit Herrn Rittmeier in einem separaten Termin geklärt werden können.

Des Weiteren teilt er mit, dass kein Pächter gezwungen wird, sein Grundstück zu kaufen.

Herr Boginski schließt die Einwohnerfragestunde um 18.20 Uhr.

TOP 7:

7.1 Informationen von Herrn Boginski

- eine Information zur Bandenkriminalität wird in der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.09 erfolgen durch den Leiter der Polizeiwache Eberswalde und den Leiter der Zentralen Ermittlungsabteilung des Landeskriminalamtes Brandenburg

7.2 Informationen von Herrn Landmann

- derzeit werden die Maßnahmen, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II realisiert werden sollten, umgesetzt; zu Baubeginn stellten sich die beiden nachstehenden Maßnahmen als problematisch dar:

- . Maßnahme Kita „Sputnik“ - Ausbau des Kellers für eine Waldwandergruppe - nicht realisierbar, da im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens festgestellt wurde, dass dies nicht genehmigungsfähig ist, als Alternative wird der Fachhochschule in der Kita „Zaubernuss“ ein ähnliches Betreuungsangebot vorgeschlagen - Gespräche werden hierzu weiterhin geführt
- . der Ausbau der Kita „Sonnenschein“ stellt sich aufgrund der ca. einjährigen Bauzeit und der Realisierung während des laufenden Kita-Betriebes als problematisch dar; aus diesem Grunde hat die Verwaltung für die Kita-Kinder eine Alternativunterkunft gesucht und im Ergebnis das Gebäude des Arbeitsgerichtes ins Visier genommen wurde, wo bereits mit vorbereitenden Arbeiten begonnen wurde; nach einem Gespräch mit dem Bodenschutzamt stellte sich heraus, dass nach Inaugenscheinnahme des Objektes es zweifelhaft ist, ob die Verwaltung einen positiven Bescheid vom Bodenschutzamt und auch vom Gesundheitsamt erhalten wird; entgegen dem heutigen MOZ-Artikel legte die Verwaltung im Interesse der Kinder fest, dass von einer Nutzung des Objektes Abstand genommen wird; derzeit wird über eine andere Lösung verwaltungsintern nachgedacht
- . am 17.09.09 Treffen mit Vertretern des Landkreises Barnim und der Bildungsoffensive - Kooperationsvereinbarung wurde geschlossen, über die Inhalte des Projektes und die Form der weiteren Zusammenarbeit wird in einer der nächsten Ausschusssitzungen informiert
- . Initiative „Essen muss sein“ wird in enger Zusammenarbeit mit der Grundschule „Schwärzeseesee“ erfolgreich umgesetzt

Herr Eydam bezieht sich auf die Maßnahmen zum Konjunkturpaket II und stellt nachstehende Fragen:

1. Haben Sie schon Ausschreibungen gemacht?
2. In welcher Form erfolgten die Ausschreibungen, beschränkt, öffentlich oder freihändig?
3. Wie ist der Rücklauf bei beschränkten Ausschreibungen?

Herr Trieloff bittet um Information zum Stand der Planungen für die neue Feuerwache.

Herr Landmann führt zur neuen Feuerwache aus, dass sich die Maßnahme in der Zuständigkeit der Verwaltung befindet. Die erforderliche Grundgesetzänderung ist vor. ca. 1 Woche in Kraft getreten und aus diesem Grunde liegt erst jetzt die Ermächtigungsgrundlage vor, dass die Verwaltung mit der Maßnahme begin-

nen kann.

Herr Rittmeier teilt zur Frage von Herrn Eydam mit, dass, die Verwaltung alle Möglichkeiten, auch aufgrund der Wertgrenzen, eingehend prüft, ob eine freihändige oder beschränkte Ausschreibung vorzunehmen ist. Hierzu erfolgt in den Vorlagen eine eingehende Begründung. Die Verwaltung hat die Erfahrung machen müssen, dass gewisse Gewerke schlecht zeitlich eintaktbar sind, weil ein entsprechender Rücklauf der Firmen, die im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung angeschrieben werden, gar nicht oder nur teilweise erfolgt, aufgrund voller Auftragsbücher. Deshalb nutzt die Verwaltung nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz die Möglichkeit der freihändigen Vergabe.

7.3 Informationen von Herrn Gatzlaff

- Information über einen Zeitungsartikel der „Märkischen Allgemeine“ mit dem Inhalt, dass die Stadt Neuruppin eine Haushaltssperre verhängt hat
 - . in der Stadt Eberswalde besteht für eine solche Maßnahme im Moment keine Notwendigkeit, da die geplanten Steuereinnahmen fließen, nur die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen fallen wahrscheinlich geringer aus
- Information über den „MOZ“-Artikel „Nirgends wohnt man so günstig wie in Eberswalde“ und dass dies, bei allen Vorteilen für die Mieter, auch negative Auswirkungen auf die Investitionsbedingungen in der Stadt hat, so dass mittel- bis langfristig die Stadtentwicklung beeinträchtigt wird
- Anfrage Herr Baaz zum Bürgerhaushalt im HA am 09.07.09 bzgl. der monatlichen Versendung der Bescheide über die gezahlten Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder an die Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen
 - . die Verwaltung beabsichtigt, dem Vorschlag zu entsprechen; Stadtverordnete oder sachkundige Einwohner/innen, die eine monatliche Zusendung ihres Bescheides für notwendig erachten, können diesen weiterhin erhalten
- Übersendung des Schreibens des Landkreises Barnim vom 29.04.09 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009“ und dessen Beantwortung vom 20.07.09, in diesem Zusammenhang weist er eingehend auf die Notwendigkeit der Durchführung der Aufgabenkritik als den entscheidenden Schritt zur Haushaltskonsolidierung hin
- Information in Abstimmung mit dem Landkreis Barnim, dass Vergaben in Zukunft am Ende eines öffentlichen Teils des jeweiligen Gremiums behandelt werden; diese Verfahrensweise ergibt sich aus dem „Gutachterlichen Leitfaden für die Auftragsvergabe der öffentlichen Hand“ des Landesrechnungshofes Brandenburg aus dem Jahre 2008, aus dem er Nahestehendes zitiert:
 - „Über die Vergabe ist grundsätzlich in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Die Vorschriften der Gemeindeordnung über die Öffentlichkeit von Gemeinderatssitzungen ha-

ben Vorrang gegenüber den Geheimhaltungsvorschriften der Verdingungsordnungen. Die Angebote und ihre Anlagen sind daher nur in dem nachstehend aufgezeigten Umfang geheim zu halten. Nichtöffentlich darf gemäß § 44 GO nur insoweit verhandelt werden, als es das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner erfordern. Maßstab ist insoweit, ob die Sitzung Informationen zum Gegenstand hat, die den am Vergabeverfahren Beteiligten zu verwehren sind. Dies ist der Fall, wenn vertrauliche betriebsinterne Fragen, Kalkulationsgrundlagen oder Bedenken gegen die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von Bietern erörtert werden, nicht dagegen bei der Bekanntgabe der Angebotssummen der einzelnen Bieter und bei der Beschlussfassung über die Vergabe, gegebenenfalls nach vorangegangener Beratung in nicht öffentlicher Sitzung über die Einzelheiten der Angebote. Auf die einschränkenden Regelungen des § 27 VOL/A sowie des § 17 VOF wird hingewiesen. Soweit in der öffentlichen Sitzung Fragen der genannten Art zur Sprache kommen, die nicht bereits in der nicht öffentlichen Vorberatung geklärt wurden, muss gegebenenfalls die öffentliche Sitzung unterbrochen und in nicht öffentlicher Sitzung weiter verhandelt werden. Um derartige Sitzungsunterbrechungen zu vermeiden, sollten solche Fragen bereits in den nicht öffentlichen Sitzungen der vorberatenden Ausschüsse erörtert werden.“

Um nicht ständig die Nichtöffentlichkeit von Sitzungen herbeiführen zu müssen, wird angeregt, dass Fragen, die im nicht öffentlichen Teil zu behandeln sind, im Vorfeld der Verwaltung mitgeteilt werden.

TOP 8:

Herr Gatzlaff informiert:

- . dass nach nochmaligem Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger zur Vorschlagsunterbreitung zum Bürgerhaushalt insgesamt 38 Vorschläge eingereicht wurden
- . diese betreffen zwar nicht alle den Vermögenshaushalt, werden aber alle wie ein Beitrag zum Bürgerhaushalt bewertet
- . die Verwaltung wird insgesamt 8 Vorschläge befürworten, 5 unterstützen und 15 ablehnen
- . bei 10 Vorschlägen muss erst eine intensive Prüfung stattfinden; vorgesehen ist, die betreffenden Bürger/innen zum Finanzausschuss einzuladen
- . die Beschlussvorlagen werden zwar von der Kämmerei eingereicht; das jeweilige Fachamt kann, sofern gewünscht, inhaltliche Erläuterungen geben

TOP 9:

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:**TOP 10.1**

Anfrage: AF/048/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Ortsvorsteher, Herr Zinn

Sondersitzung zum Brandenburgischen Viertel

Herr Landmann nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

Zu 1.:

Die gemeinsame Ausschusssitzung der Ausschüsse ABPU, ABJS und AKSI findet am 29.09.2009 statt. Der Termin konnte vor der Sommerpause noch nicht bekannt gegeben werden, da dieser zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststand. Die Mitglieder und sachkundigen Einwohner/innen wurden fristgerecht eingeladen.

Zu 2.:

In der gemeinsamen Ausschusssitzung wird es nicht nur um Themen zum Brandenburgischen Viertel gehen, sondern auch um das Bürgerbildungszentrum. Die Ausschusssitzung soll im Tourismuszentrum des Familiengartens stattfinden, so dass die Nähe zum Brandenburgischen Viertel gewährleistet ist.

Zu 3.:

Die Einwohner/innen werden wie immer über die Presse und Bekanntmachungstafeln über die o. g. Ausschusssitzung informiert. Des Weiteren wird eine entsprechende Information in der Stadtteilzeitung „Ein-/Ausblicke“ gegeben werden.

Herr Zinn hätte sich gewünscht, wenn es auch im Amtsblatt hierzu eine Information gegeben hätte.

10.2 Herr Zinn:

- informiert, dass seit dem 04.09.09 die Verkaufseinrichtung „MEMA“ geschlossen hat, obwohl die Schließung für Oktober 2009 avisiert wurde, was für die älteren Bürger/innen sehr unbefriedigend ist
 - . er bittet, entweder in der Ortsvorsteherberatung oder spätestens in der Stadtverordnetenversammlung hierzu eine entsprechende Information zu geben

10.3 Herr Sachse:

- bezieht sich auf den „MOZ“-Artikel vom 17.09.09 und fragt, ob in diesem Jahr die Defizite bei den Kita-Plätzen ausgeglichen werden können

Herr Landmann führt aus, dass 43 Anmeldungen aufgrund Kapazitätsmangel nicht berücksichtigt werden konnten. Im Hinblick auf 12 Anmeldungen werden die Kinder zurzeit in Tagespflege betreut. Daraus ergibt sich eine derzeitige Versorgungslücke für 31 Kinder. Entsprechende Gespräche werden mit den Eltern geführt. Wie schnell diese Versorgungslücke geschlossen werden

kann, hängt insbesondere von der Umsetzung der Konjunkturpaket-II-Maßnahmen ab, die hier eine entscheidende Rolle spielen. Des Weiteren informiert Herr Landmann, dass eine weitere Kita in der Nähe des Hotels „Finesse“ demnächst öffnen wird.

10.4 Frau Oehler:

- bezieht sich auf den mit Datum 10.09.09 gerichteten Brief an den Bürgermeister, in dem sie gebeten hat, die Beschlüsse zum Eichwerderring bezogen auf die Beschlussvorlagen BV/211/2009 und BV/212/2009 kommunalrechtlich prüfen zu lassen. Aus ihrer Sicht wurde gegen den Beschluss 6-68/09 verstoßen, der besagt, dass Vorplanungen im ABPU zu behandeln sind, was bei diesen Vorlagen nicht erfolgte.

Herr Boginski informiert, dass derzeit eine hausinterne Stellungnahme erarbeitet wird.

Herr Gatzlaff führt aus, dass die Vorplanung „Eichwerderring“ bereits vor Beschlussfassung des Beschlusses 6-68/09 erstellt wurde. Aus diesem Grund besteht kein Anlass zur Beanstandung. Des Weiteren führt er aus, dass im Hauptausschuss lediglich die Vergabe der Leistungen beschlossen wurde. Sobald die Stellungnahme erarbeitet ist, erfolgt eine umfassende Information zum Sachverhalt.

TOP 11:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 12:

TOP 12.1

Vorlage: BV/184/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Personalentwicklungskonzept (PEK) der Stadtverwaltung Eberswalde

Herr Boginski informiert, dass im Finanzausschuss sehr konstruktiv über die Beschlussvorlage diskutiert wurde. Die Fraktionen haben signalisiert, dass sie innerhalb ihrer Fraktionen noch Erörterungsbedarf haben. Des Weiteren wurde der Vorschlag unterbreitet, die Beschlussfassung zusammen mit dem Haushalt 2010 vorzunehmen.

Die Verwaltung stimmt dem grundsätzlich zu und wird die Beratungsfolge entsprechend anpassen. Herr Boginski bittet darum, konkrete Anregungen/Hinweise vorab der Verwaltung mitzuteilen.

TOP 12.2

Vorlage: BV/225/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Verkauf von Erholungsgrundstücken

Sofern sich erhebliche Probleme bei der Umsetzung des Beschlusses ergeben, wird um eine Information im Hauptausschuss gebeten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:
Die Verwaltung wird ermächtigt die Erholungsflächen „Alte Tongrube“, Gemarkung Finow, Flur 6, Flurstück 81 sowie die Erholungsflächen „An der Schwärze“, Gemarkung Spechthausen, Flur 2, Flurstück 49, sukzessive an die jeweiligen kaufinteressierten Nutzer/Pächter zu veräußern. Grundlage für die Kaufpreisfindung wird ein jeweils noch zu beauftragendes Verkehrswertgutachten sein.

TOP 12.3

Vorlage: BV/219/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 65 - Bauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Straßenbeleuchtungsanlage Heegermühler Straße im Abschnitt vom ehemaligen Busbahnhof bis zur Boldtstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 32/10/09**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Straßenbeleuchtung Heegermühler Straße im Abschnitt vom ehemaligen Busbahnhof bis Boldtstraße in Höhe von 80.819,04 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Elektroanlagenbau Freier + Küter GmbH zu erteilen.

TOP 12.4

Vorlage: BV/228/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Haus Schwärzetal, Instandsetzung Brücken

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 33/10/09**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Haus Schwärzetal, Los Instandsetzung Kfz- Brücke, Ersatzneubau Fußgängerbrücke in Höhe

Von 55.432,41 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Schmees & Lühn, Fresenburg zu erteilen.

TOP 12.5

Vorlage: BV/230/2009 **Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 23.1 - Facility Management

Vergabe gemäß VOL zu Reinigungsleistungen (laufende Unterhaltungsreinigung) Objekt Hauptfeuerwache Eberswalde, Vertragslaufzeit 24 Monate, Option der Vertragsverlängerung um 4 x 12 Monate

Frau Oehler bezieht den letzten Halbsatz auf Seite 8 von 9, der da lautet „treffen uns diese Mehrkosten nicht in vollem Umfang“ und bittet hier um eine Erläuterung.

Zur Beantwortung der Frage wird sich Herr Rittmeier demnächst mit Frau Oehler in Verbindung setzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 34/10/09**

1. Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zur laufenden Unterhaltsreinigung im Objekt Hauptfeuerwache Eberswalde wird zugestimmt.

Auftragswert:

Unterhaltsreinigung Jahresauftragswert Brutto: 19.365,41 €

Vertragslaufzeit 24 Monate Brutto: 38.730,82 €

Bei Wahrnehmung der Option Vertragsverlängerung um 4 x 12 Monate Brutto: 116.192,46 €

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Dussmann AG & Co. KGaA
Sophienstraße 26
15230 Frankfurt/Oder

zu erteilen.

TOP 12.6

Vorlage: BV/234/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** FDP/Bürgerfraktion Barnim
Gemeinsamer Aufruf zur Landtags- und Bundestagswahl am 27. September

Herr Passoke regt an, im vorletzten Absatz, den Satz 1 des Aufrufes wie folgt zu ändern: „Freie, gleiche und geheime Wahlen sind ein hohes Gut.

Der Einreicher befürwortet die o. g. Änderung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 35/10/09
Der Hauptausschuss beschließt den folgenden Wahlauf Ruf:

Nur wer wählt, der ,zählt`!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 27. September werden die Abgeordneten für den Landtag und den Bundestag neu bestimmt. Die Beteiligung an den Wahlen der jüngeren Vergangenheit ist stetig zurückgegangen. Das führt dazu, dass immer weniger Wähler für die wachsende Zahl der Nichtwähler entscheiden. Lassen Sie das nicht zu!

Gehen Sie **wählen** und nehmen Sie so **Einfluss** auf die Zukunft unseres Landes!

Freie, gleiche und geheime Wahlen sind ein hohes Gut. Lassen Sie dieses demokratische Grundrecht nicht durch Gleichgültigkeit und Desinteresse zur Bedeutungslosigkeit verkommen!

Die Fraktionen und Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Wahlauf Ruf auf dem Internetauftritt der Stadt und in der Presse zu veröffentlichen.

TOP 12.7

Vorlage: BV/236/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Dachsanierung Kita Regenbogen Los 1 - Dachdeckerarbeiten

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob bei geringen Preisunterschieden vorzugsweise Eberswalder Firmen beauftragt werden können.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 35/10/09**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Dachsanierung Kita Regenbogen, Los 1 - Dachdeckungsarbeiten in Höhe von 70.143,19 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma DA-BEK GmbH, Bad Freienwalde zu erteilen.

TOP 12.8

Vorlage: BV/237/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Kita Haus der fröhlichen
Kinder Los 1 - Erneuerung Trink- und Abwassernetz**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 37/10/09**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Kita Haus der fröhlichen Kinder, Los 1 - Erneuerung Trink- und Abwassernetz in Höhe von 96.080,70 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Schulz Haustechnik GmbH, Groß Schönebeck zu erteilen.

Herr Boginski schließt den öffentlichen Teil um 19.07 Uhr.

gez. Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Friedhelm Boginski
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler
- **Ausschussmitglied**
Christoph Eydam
Jürgen Kumm entschuldigt
Hardy Lux
Ingo Naumann vertreten durch Herrn Morgenroth
Volker Passoke
Wolfgang Sachse
Götz Trieloff
Albrecht Triller vertreten durch Herrn Dr. Spangenberg
- **Ortsvorsteher/in**
Carsten Zinn bis 18:55 Uhr
Karen Oehler
- **Dezernenten**
Bellay Gatzlaff
Lutz Landmann
Dr. Gunther Prüger vertreten durch Herrn Rittmeier
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Barbara Bunge
Robby Segebarth bis 18:50 Uhr